

# OSTERLÄNDER RUNDSCHAU

Ausg. 17/16. Jg./23. April 2008 +++ Jeden Mittwoch neu +++ Kostenloses Anzeigenblatt für Altenburg und Umgebung mit dem Amtsblatt der Stadt Altenburg +++ Tel. 0 34 47/89 25 10 +++ Verbr. Aufl. 41.600



## Diskussionsrunde

Der Kulturbund befasst sich mit der historischen VIA REGIA und lädt zum Gespräch.

Seite 15

## Donnerstagsgespräch

Altenburg und die VIA REGIA – eine Chance?



Ein Jahr lang haben sich Rüdiger Großmann, Helga Müller, Dr. Jürgen Fischer und Joachim Pöschel (v. l.) in einer Projektgruppe mit der historischen Ost-West-Magistrale der VIA REGIA befasst. Im Rahmen des Donnerstagsgesprächs präsentieren sie morgen Abend um 19 Uhr in der Galerie des Kulturbundes in der Fr.-Ebert-Straße 9 ihre Arbeitsergebnisse und stellen die Frage: Wie könnte Altenburg davon profitieren? F.: R. Miehle

## Donnerstagsgespräch Altenburg und die Via Regia

Altenburg (ehei). Dass die historische europäische Nord-Süd-Verbindung Via Imperi im Verlauf der Pauritzer Straße über den Brühl zur Ring- und Wallstraße auch Altenburg berührt, ist sicher bekannt als der Verlauf der Ost-West-Magistrale Via Regia. Im ukrainischen Kiew beginnend und im portugiesischen Pilgerziel Santiago de Compostella endend, verläuft sie in Leipzig ganz in unserer Nähe. Seit 2005 trägt sie den Namen Kulturstraße des Europarate. Während der Frühlingsnacht der Werbegemeinschaft war sie schon einmal für einige Stunden Gesprächsthema in der Kulturbundgalerie. Am Donnerstag, 19 Uhr, sind die sich für Altenburg ergebenden Chancen der Nähe der Via Regia Thema des Donnerstagsgesprächs. Der Vizepräsident des Kultur- und Landesverbandes Thüringen, Via-Regia-Experte Jürgen Fischer aus Erfurt ist, der Gesprächspartner, teilt der Veranstalter mit.